

Jeffrey Lang, Professor für Mathematik und Schriftsteller, USA

Beschreibung: Die Geschichte des außerordentlichen Professors und späteren Autors dreier Bücher über die Reise zum Islam.

von Ammar Bakkar

Veröffentlicht am 27 Apr 2009 - Zuletzt verändert am 27 Apr 2009

Kategorie: [Artikel](#) > [Geschichten von neuen Muslimen](#) > [Persönlichkeiten](#)

Dr. Jeffrey Lang ist ein außerordentlicher Professor der Mathematik an der Universität von Kansas, einer der größten Universitäten der Vereinigten Staaten. Er begann seine religiöse Reise am 30. Januar 1954 in Bridgeport, Connecticut, als er in eine Römisch-Katholische Familie hineingeboren wurde. Die ersten 18 Jahre seines Lebens verbrachte er in katholischen Schulen, die ihn mit vielen unbeantworteten Fragen über Gott und die christliche Religion allein ließen. Lang sagte, als er seine Geschichte zum Islam erzählte: "Wie die meisten Kinder in den 60ern und frühen 70ern begann ich, alle die Werte zu hinterfragen, die wir zu jenen Zeiten hatten, politische, gesellschaftliche und religiöse. Ich rebellierte gegen all diese Institutionen, die von der Gesellschaft für heilig gehalten wurden, einschließlich der katholischen Kirche."



Als er mit der Zeit das Alter von 18 erreicht hatte, war Lang ein voll ausgereifter Atheist geworden. "Wenn es einen Gott gibt, und Er ist der Barmherzige und Liebende, warum gibt es dann dieses Leid auf der Erde? Warum nimmt Er uns nicht einfach in den Himmel? Warum erschuf Er diese Menschen, um sie leiden zu lassen?" Derart waren die Fragen, die zu jener Zeit seinen Geist beschäftigten.

Als junger Dozent in Mathematik an der San Franzisko Universität fand Lang schließlich seine Religion, in der Gott tatsächlich Wirklichkeit ist. Dies wurde ihm von den wenigen muslimischen Freunden gezeigt, die er an der Universität getroffen hatte. "Wir unterhielten uns über Religion. Ich stellte ihnen meine Fragen, und ich war wirklich überrascht, wie sorgfältig durchdacht ihre Antworten waren", sagte Lang.

Dr. Lang traf Mahmoud Qandeel, einen prächtig aussehenden saudischen Studenten, der, als er den Klassenraum betrat, die Aufmerksamkeit der gesamten Klasse auf sich zog. Als Lang ihm eine Frage über medizinische Forschung stellte, beantwortete Qandeel die Frage in perfektem Englisch und mit größerer Selbstsicherheit. Jedermann kannte Qandeel - der Bürgermeister, der Polizeichef und die gewöhnlichen Leute. Zusammen gingen der Professor und der Student zu allen verlockenden Orten, wo "es keine Freude oder Glück gab, nur Gelächter." Schließlich gab Qandeel ihm überraschenderweise eine Übersetzung des Qur'an und ein paar Bücher über den Islam. Lang las den Qur'an alleine, fand seinen Weg zum Studentengebetsraum der Universität und überzeugte sich im Grunde genommen ohne große Anstrengungen selbst. Er war vom Qur'an eingenommen worden. Die ersten beiden Kapitel berichten von dieser Begegnung und

zwar ganz faszinierend.

"Maler können die Augen eines Portraits so malen, dass sie dich zu verfolgen scheinen, egal wohin du dich bewegst, von einem Platz zum nächsten, aber welcher Autor kann ein Schriftstück verfassen, das sich an deine täglichen Wechsel anpasst? ... Jede Nacht formulierte ich Fragen und Entgegnungen und irgendwie entdeckte ich die Antwort darauf am nächsten Tag. Es schien so, als würde der Autor meine Gedanken lesen und die entsprechenden Zeilen für mich vorbereiten. Ich habe mich auf diesen Seiten wiedergefunden... "

Lang verrichtet die fünf täglichen Gebete und findet darin viel spirituelle Befriedigung. Er hält das Fagrgebet (das Gebet vor Sonnenaufgang) für eines der schönsten und bewegendsten Rituale im Islam.

Auf die Frage, warum er es so faszinierend findet, wenn die Qur´anrezitation auf Arabisch ist, was ihm völlig fremd ist, antwortete er: "Warum wird ein Baby von der Stimme seiner Mutter getröstet?" Er sagte, das Qur´anlesen hat ihm in schwierigen Zeiten viel Trost und Stärke gegeben. Von da an war der Glaube eine Angelegenheit des Praktizierens für Langs spirituelles Wachstum.

Andererseits verfolgte Lang eine Karriere in Mathematik. Er erreichte seinen Master und Doktorgrad an der Purdue Universität. Lang sagte, dass er schon immer von der Mathematik begeistert war. "Mathe ist logisch. Sie besteht daraus, Fakten und Figuren zu verwenden, um zu konkreten Antworten zu gelangen", sagte Lang. "Das ist die Art, wie mein Verstand funktioniert, und es ist frustrierend, wenn ich mit Dingen zu tun habe, die keine konkreten Antworten besitzen." Einen Verstand zu besitzen, der Ideen aufgrund ihrer tatsächlichen Verdienste annimmt, macht den Glauben an diese Religion schwierig, denn die meisten Religionen bedürfen die Akzeptanz des Glaubens, sagte er. Der Islam appelliert an den Verstand des Menschen, sagte Lang.

Als Fakultätsberater für die Muslimische Studentenvereinigung sah Lang in sich selbst eine Verbindung zwischen den Studenten und ihren Universitäten. Er wird von den Universitäten eingeladen, Islamische Vorlesungen zu halten. "Die Tatsache, ihr Fakultätsberater zu sein, hilft ihnen, ihre Bedürfnisse erfüllt zu bekommen, soweit es im Einklang mit der amerikanischen Kultur und den Prozeduren innerhalb der Universität möglich ist. Sie nehmen die Gelegenheit gerne wahr, um Missverständnisse zu korrigieren", sagte er.

Lang heiratete vor 12 Jahren eine saudische muslimische Frau, namens Raika. Lang hat verschiedene islamische Bücher geschrieben, die unter der muslimischen Gemeinschaft der Vereinigten Staaten als Bestseller gelten. Eins seiner wichtigsten Bücher ist: "Even Angels ask; A Journey to Islam in America" (*Sogar Engel fragen; eine Reise zum Islam in Amerika*). In diesem Buch teilt Dr. Lang mit seinen Lesern viele Einblicke, die sich ihm in seiner Entdeckung und in seiner Näherung an die Religion des Islam eröffnet haben.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<http://www.islamreligion.com/de/articles/78>

Copyright 2006-2011 [IslamReligion.com](http://www.IslamReligion.com). Alle Rechte vorbehalten.